



SKULPTURENWEG RECKENTHAL

Auf den Höhen des Gelbachtals



Der Weg, der durch und über die Höhen des Gelbachtals und die Stadtteile Wirzenborn, Reckenthal und Bladernheim führt, ist seit eh und je eine beliebte Flaniermeile mit Blick auf das Schloss Montabaur.

Nach vier Holzbildhauer-Symposien auf dem Fischerhof in den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2014 säumen insgesamt 45 Holz-Skulpturen den Wanderpfad. Die Symposien fanden nach einer Idee und Initiative von Simone Carole Levy, Höhr-Grenzhausen, und Herbert Fischer, Reckenthal, unter der künstlerischen Leitung von Simone Carole Levy statt und wären ohne die große Unterstützung des Kultursommers Rheinland-Pfalz, der Kreissparkasse Westerwald, Herrn Günther Reusch aus Montabaur und Stadtrat Uwe Volkmann nicht möglich gewesen.

Aktiver Bestandteil des entstandenen Skulpturenwegs ist auch die Leistung des Bauhofs der Stadt Montabaur, der die Baumstämme aus dem Stadtwald transportiert und die Aufstellung der Skulpturen realisiert hat. Dank gilt auch allen privaten Sponsoren, dem Kunstforum Westerwald e.V. und der Reckenthäler Dorfgemeinschaft, sowie den Künstlern deren Skulpturen den Weg als Dauerleihgabe säumen.

Unsere 45 Holzskulpturen sind unter freiem Himmel ständig Wind, Regen und Sonne ausgesetzt. Diese Kräfte hinterlassen ihre Spuren und verändern den natürlichen Werkstoff im Laufe der Zeit. Im ewigen Kreislauf oder Prozess des Wandels nähern sich Kunst und Natur einander an. Bitte haben Sie Verständnis dafür, falls die Objekte nicht mehr ganz den Abbildungen in dieser Broschüre entsprechen.

Jean-Claude Escoulin, Frankreich

DU, ICH, WIR

Lärche

Wenn zwei Liebende sich umarmen
und miteinander verschmelzen,
können Grenzen so weit schwinden,
dass die einzelne Identität verloren geht.
Es kann beängstigend, ja bedrohlich sein
und ist dennoch erstrebenswert, diese
Einheit zu erleben.

Tipp: Scan zum Imagefilm



2

Ricardo Villacis, Ecuador

DAS LEBEN

Lärche

Mann und Frau als Einheit –
mit hoch gehaltenem Kind schließt
sich der Kreis zur Familie.



3

Franziska Dose, Deutschland

MENSCH UND NATUR

Lärche

Blätterranken und Blüten der Leichtigkeit umspielen schroffe Felsen. Auch im Menschen findet sich das Zusammenspiel von lebendigen und starren Formen wieder.

Tipp: Fernglas nicht vergessen



4

Helena Garcia Moreno, Ecuador

GRENZEN-GRENZENLOS

Lärche

Die Dynamik und Bewegung der einen Seite der Skulptur ist beeinflusst durch die quitenische Schule der ecuadorianischen Barock-Kultur. Die andere Seite nimmt die natürliche Bewegung des Stammes auf und erinnert an die Verpuppung vor der Geburt eines Schmetterlings. Damit reflektiert die Skulptur die Symbolik der Bewegung, der Transformation und des Zusammenlebens mit der Natur. Die ineinander greifenden Formen zeigen Grenzen auf und eliminieren sie gleichzeitig. Damit weisen sie auf die Vielfalt der ethnischen, geografischen und kulturellen Zusammenleben hin.

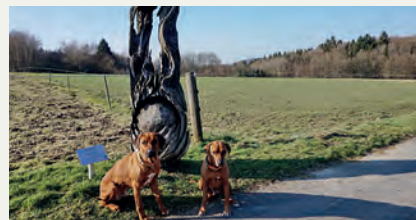
5

Igor Loskutow, Russland

GRENZENLOS?

Eiche

Trotz wachsendem Individualismus und der Unabhängigkeit der Geschlechter gehören Mann und Frau zusammen. Alles, was in der Dualität existiert, gehört zusammen und bildet in Wahrheit eine Einheit.



6

Pepi Pescollderungg, Italien

HORIZONTALE RHYTHMIK

Eiche

Eine horizontale Skulptur als alternative Sitzgelegenheit für grenzenlose Meditation allein oder in der Gruppe. Die beeindruckende Harmonie und Stimmigkeit erfreut das Auge, die sanfte Oberfläche die Hand und die vielen Sitzmöglichkeiten den Rest des Körpers des Besuchers.

7

Jörg Bäßler, Deutschland

Till Eulenspiegel

Eiche

Alte Schnitztradition in Großformat,
reine Sägearbeit, koloriert.



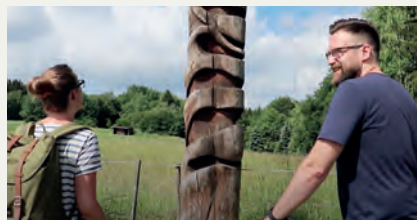
9

Piotr Zbrozek, Polen

Gras

Lärche

Wenn Natur und Technik im
Gleichgewicht bleiben, ist Fortschritt
und Regeneration gewährleistet.



8

Thorsten Schütt, Deutschland

COMPRESSED? NO.

Eiche

Die Kugeln sind inspiriert durch Gespräche,
Gedanken, Eigenes und Fremdes,
Stimmungen und Erlebnisse während des
Entstehungsprozesses. Die Gedankenku-
geln lassen sich nicht durch die große Last
auf ihnen erdrücken.



10

Antonio Costa, Italien

BEYOND

Lärche, Zement, Eisen

Der Tod ist nicht das Ende des Lebens.
Es gibt einen Teil von uns, der die Reise
fortsetzt. Wohin und wie ...?
Das Leben auf diesem Planeten ist ein
Traum in Materie.



11

Simone Carole Levy, GB/CH/D

TANZ ÜBER DER UNTERWELT

Lärche

Geschenk an Herbert Fischer, entstand 2005 in Sur En im Schweizer Engadin, Inspiration zum Skulpturenweg Reckenthal.



12

Simone Carole Levy, Deutschland

Wir sind das Boot, in dem wir alle sitzen

Lärche

So wie wir uns einander gegenüber verhalten, so wird unsere Gesellschaft im Alltag geformt. Kommunikation, Toleranz und Akzeptanz der individuellen Eigenständigkeit, ermöglicht ein Geben und Nehmen.

13

Simone Carole Levy, GB/CH/D

MEILENSTEINE EINES BUNTEN LEBENS

Eiche des Wirgeser Doms, Kreidefarbe

Sinnbild eines Lebens mit vielen Stationen und Phasen mit gewundenem Verlauf. Oben kommt alles zusammen und die Seele kann frei entschweben.



14

Wolfgang Dillenkofer, Deutschland

Kaiser Trojan hat Ziegenohren

Eiche

Gestalt des Kaisers aus einem serbischen Märchen.

Tipp: Scan zum Märchen



15

Heiko Börner, Deutschland

LÄRCHE 09/12

Lärche

Zwei streng geometrische Formen bilden eine kommunizierende Einheit und faszinieren mit Perspektiven und optischer Täuschung.



17

Agnessa Ivanova Petrova, Bulgarien

COMMUNICATION

Eiche

Zwei Pyramiden als gegensätzliche Elemente sind aneinander gebunden und ergänzen sich. Die seitlichen Kerben stehen für die Spannung von Konflikt – Harmonie, Nähe – Ferne, weiblich – männlich, oben – unten. Der leichte Schwung in der ansonsten sehr strengen Form bringt Lebendigkeit hervor.



16

Gilles Vitaloni, Frankreich

ANGLISMES

Lärche

Auf einer schlanken, hohen Form zeichnet sich das keltische Kreuz ab als Symbol des Ursprungs von England. Gleich darunter befindet sich ein Gitarrist, der den britischen Pop vertritt, sowie weiter oben ein Rugby-Ball für den britischen Sport. Als Emblem des britischen Geistes finden wir die historische Rose und darüber die Krone der Monarchie.



18

Simone Carole Levy, GB/CH/D

VERWIRKLICHUNG

Lärche

Drei Samen keimen und wachsen mit der Unterstützung kommunizierender Kräfte in die Höhe. Gemeinsam schaffen sie eine neue Welt. So keimte auch aus dem Gedanken die Idee des Skulpturenweges Reckenthal. Mit der Hilfe und Unterstützung Vieler entstand der Anfang von etwas Neuem.





19

Gerard Ducret, Frankreich

GEFAHREN DER GIER

Lärche

Ein gieriger Specht streckt seine Zunge so weit, dass sie sich verknötet. Verloren in seiner Gier, kann es dem Menschen genauso ergehen.

Tipp: Hier beginnt der sogenannte Zauberpfad zur Blumenkohl-Eiche.

Von Kindern bemalte Holzabschnitte des 3. Symposiums führen an kleinen, geschnitzten Figuren vorbei zu einer imposanten Eiche, die von vier Werken akzentuiert wird.



20

Lukas Schmid, Schweiz

FRAUENSKULPTUR

Lärche

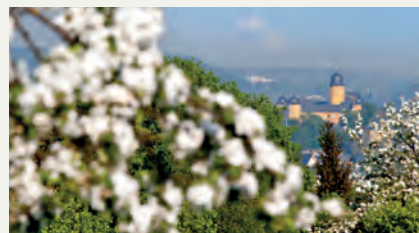
Elegant, kraftvoll und dynamisch erstrahlt die stilisierte Frauenskulptur von Geometrie zu Anatomie, die Grenzen diffus. Ihre Beine und ihr Gesicht noch undefiniert, ihre Arme nicht vorhanden, sucht sie nach ihrer Bestimmung im Leben.

Ricardo Villacís, Ecuador
Simone Carole Levy, GB/CH/D

IMPROVISATION

Gemeinschaftsarbeit, Eiche

Die Entwicklung im Hintergrund bestimmt das vordergründig Sichtbare.



21



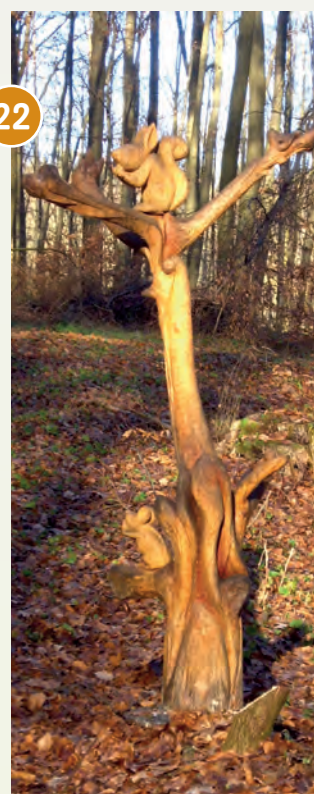
22

Simone Carole Levy, GB/CH/D

EICHHÖRNCHENBAUM

Kirsche, Eiche (Spende S.C.L.)

Ohne Worte.



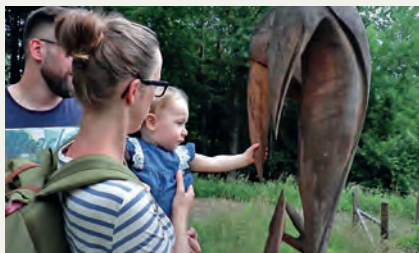
23

Simone Carole Levy, GB/CH/D

TRÄUMER

Eiche

Hinter der starren Maske verbirgt sich ein bewegtes Innenleben.



24

Simone Carole Levy, GB/CH/D

FAMILIENGLÜCK

Eiche (Spende S.C.L.)

Ein schnatterndes, unruhiges Kind kann sich austoben und bleibt geborgen bei Eltern, die eine harmonische, glückliche Einheit bilden.



25

Simone Carole Levy, GB/CH/D

WECKRUF

Lärche

Mit Hilfe von Kunst und Musik wirken zwei Geistwesen in alle Richtungen, um die Lebensflamme der Menschen aus Lethargie und Starre zu erwecken.



26

Simone Carole Levy, GB/CH/D

BEWEGT

Lärche (Spende S.C.L.)

Eine in sich bewegte Form bewegt sich physisch durch menschliche Berührung.



27

Simone Carole Levy, GB/CH/D

GRENZÜBERSCHREITUNG

Lärche

Unser Lebensweg gleicht einem Labyrinth. Wir schaffen uns Überzeugungen, welche unsere weiteren Schritte bestimmen auf dem Weg der Bewusstwerdung. Zwei Durchbrüche symbolisieren Zeiten der Offenheit, des Durchblicks in andere Ebenen, aus der Materie hinaus. Ein Teil von uns (die Seele!) ist ganz, bis wir zur inneren Freiheit finden, welche oben in einer Flamme dargestellt ist. Auf der anderen Seite läuft ein stützendes Element, welches unser Leben begleitet und lenkt und uns inspiriert.



28

BERNHARD APFEL, DEUTSCHLAND

BEGRENZUNGEN

Lärche, Farben, diverse Gegenstände

Unser Leben wird geprägt durch Begrenzungen. Daraus entstehen Überzeugungen, welche unser Bewusstsein daran hindern Neues zu schaffen. Menschen, die es schaffen, ihre Begrenzungen abzulegen und aus dem Schema ihrer Überzeugungen auszubrechen schaffen oft Großes. Andere fühlen sich wohl in ihren Begrenzungen. Die Figur enthält eine Vielzahl von Begrenzungen in unterschiedlichen Formen, Gedanken und Gegenständen. Die Betrachter können dabei über ihre eigenen Grenzen nachdenken. Vielleicht gelingt ein persönliches Grenzen-Mauer-Fallen.



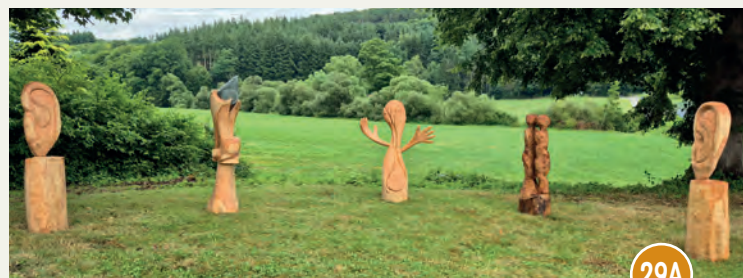
29

Simone Carole Levy, Deutschland

Gesprächs-BANK

Eiche

Als Mittelpunkt der Europa-Skulpturen lädt eine Seite ein, sich gegenüber zu sitzen, bis Probleme gelöst sind. Weitere zwei Sitze laden zum Verweilen ein.



29A

Christian Friedrichs: Auf Ohrenhöhe

Richarda Menger: Zwischenmenschlicher Dialog

Simone Carole Levy: Geben und Empfangen

Alfred Mevissen: AusBlicke

Europa: in Vielfalt vereint

Europa ist eine Geschichte aus vielen Stimmen. Manche laut, manche leise – alle bedeutend. Der Kreis der Skulpturen um die Zentralbank, laden ein zur Begegnung, zum Zuhören, Geben, Empfangen und Sehen. Ein Sinnbild von Europa, das sich im Gemeinsamen erkennt, vielfältig, wachsend, miteinander verbunden.

30

Aldo Pallaro, Italien

DIE DORNEN DER ROSE

Lärche

Es ist die Geschichte der Rosa, einer schönen Tänzerin, welche Gewalt erleidet. Ihr Schmerz frisst sich tief in sie hinein, wie Dornen, welche das Herz durchstechen. Dann leuchtet ein Licht durch sie hindurch, sie erhebt sich und tanzt weiter.



32

Piotr Zbrozek, Polen

WINDSTOSS

Lärche

Ein Impuls bringt Bewegung in den Dialog im Menschen und mit seiner Umgebung. Warum drei Füße – drei Flügel? Das soll der Betrachter selbst beantworten.



31

Simone Carole Levy, GB/CH/D

WALDGEIST

Eiche

Könnte ein Waldgeist so aussehen?



33

Simone Carole Levy, GB/CH/D

AUFGEFÄCHERT

Lärche, Spiegelscherben

Wenn ein Mensch sich öffnet und entwickelt, findet die Außenwelt Bruchstücke von sich selbst in ihm gespiegelt.



34



Simone Carole Levy, GB/CH/D

FISCHFAMILIE

Lärche (Spende S.C.L.)

Eine Familie in Fischform mit Hund, glücklich vereint.

Tipp: Geführte Wanderungen auf dem Skulpturenweg mit fachkundiger Begleitung durch die Künstlerin Simone Levy werden durch die Tourist-Information Montabaur angeboten. Informationen dazu gibt es in der örtlichen Presse oder können per E-Mail an tourismus@montabaur.de angefordert werden.

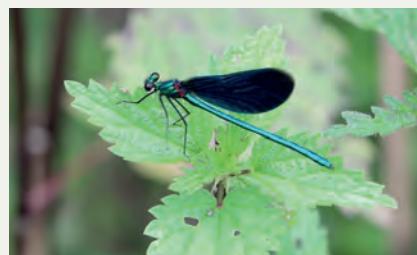
36

DIALOG MIT DEM SCHATTEN

Gino Taraboi, Italien

Lärche

Schmeichelnde Formen bilden ein Labyrinth von Licht und Schatten.



35



Simone Carole Levy, GB/CH/D

BINDUNGEN

Eiche (Spende S.C.L.)

Trotz einengender Bindungen ist er guten Mutes.

37

Franziska Dose, Deutschland

GUT – GENÄHRT

Lärche

Die Weizenähre – Symbol für Leben, Wachstum, Veränderung und Nahrung.





38

Simone Carole Levy, GB/CH/D

GEBEN UND NEHMEN

Lärche (Spende S.C.L.)

Von oben empfangend gibt
das Wesen die Kraft weiter.



39

Simone Carole Levy, GB/CH/D

KIRCHENFENSTER

Wirgeser Dombalken, Farbe

Ein Mensch lässt sich inspirieren von
bunten Kirchenfenstern. Die Farben
und deren innere Kraft erfüllen ihn.



Thorsten Schütt, Deutschland

VERTRAUEN

Lärche

Die kleine Figur scheint Vertrauen
zu haben, trotz Wind und Wasser.

Wohin steuern wir?

Sind unsere Ideen zur Erhaltung
der Natur realistisch?

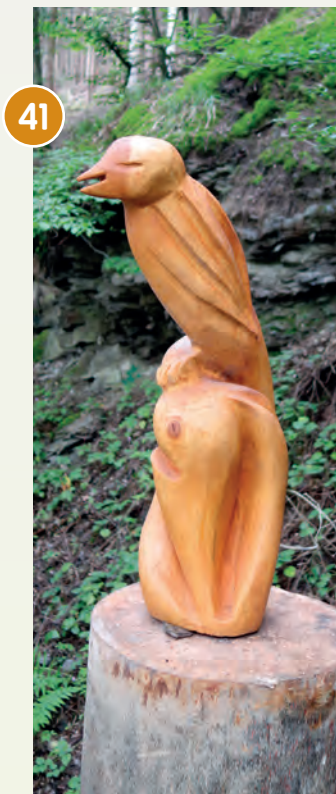


40

Simone Carole Levy, GB/CH/D

KRÄHENVOGEL

Kirsche (Spende S.C.L.)



41

42

Simone Carole Levy, GB/CH/D
KANINCHEN IM BAU
 Eiche (Spende S.C.L.)



44

Simone Carole Levy, GB/CH/D
BUNT VEREINT
 Eichenbalken des Wirgeser Doms, Farbe
 (Spende S.C.L.)

Verschiedene Individuen und Gruppen vertreten ihren ganz eigenen Standpunkt. Dennoch sind sie sich bewusst, dass sie aus derselben Wurzel stammen, akzeptieren die Sichtweisen der anderen und bilden trotz Verschiedenheit ein harmonisches Ganzes.



43

Simone Carole Levy, GB/CH/D
SCHICKSAL
 Eiche (Spende S.C.L.)

Kurz vor der Vollendung seines Werkes verliert der Meister sein Schnitzmesser.



45

Simone Carole Levy, GB/CH/D
REALITÄTSVERLUST
 Kirsche (Spende S.C.L.)

Zu viele Ideen und Entwicklungen können die Verbindung zur inneren und äußeren Natur zerreißen.



MEINER NATUR GANZ NAH! WUNDERBAR WANDERN UND FAHRSPASS PUR



Entdecke die malerischen Landschaften des
SÜDLICHEN WESTERWALDS
beim Wandern auf unseren ausgezeichneten Wegen oder bei einer
Fahrradtour durch idyllische Täler und über aussichtsreiche Höhen.



Umfangreiches Material zu unseren Rad- und Wanderwegen
erhältst Du kostenlos in der Tourist-Information Montabaur
Großer Markt 12 | 56410 Montabaur | T. 02602 9502780
www.suedlicher-westerwald.de



HERAUSGEBER

Stadt Montabaur

Großer Markt 10

56410 Montabaur

www.montabaur.de



Weitere Informationen erhalten Sie bei der:

Tourist-Information

Großer Markt 12

56410 Montabaur

Telefon 02602 9502780

tourismus@montabaur.de

www.suedlicher-westerwald.de



Öffnungszeiten der Tourist-Information:

Mai bis September

Montag–Freitag: 09.00–17.00 Uhr | Samstag: 09.00–14.00 Uhr

Oktober bis April

Montag–Freitag: 09.00–16.00 Uhr | Samstag: 09.00–14.00 Uhr

Im April zusätzlich

Auskunft zu weiteren saisonalen Öffnungszeiten geben wir Ihnen gerne per Telefon oder schauen Sie auf unsere Internetseite.

Folgen Sie uns in die Natur auf:



[MontabaurImSuedlichenWesterwald](https://www.facebook.com/MontabaurImSuedlichenWesterwald)



[suedlicher_westerwald](https://www.instagram.com/suedlicher_westerwald)

SKULPTURENWEG RECKENTHAL

Auf den Höhen des Gelbachtals